

Findbuch
des Archivs des Deutschen Museums, München

NL 186 Kerschensteiner, Georg (1854-1932)

Übersicht

I. Zur Biografie Kerschensteiners	III
II. Zum Nachlass und seiner Erfassung	VIII
III. Nachlassverzeichnung	1
1. Eigene Manuskripte und Notizen	1
1.1. Mathematik	1
1.2. Algen	1
2. Vorlesungsmitschriften	2
3. Briefe Kerschensteiners an seine Verlobte Sophie	6
4. Mathematische Berechnungen von Paul Goden	8
4.1. Differentialgleichungen	8
4.2. Kugelschnitte	9
4.3. Gleichungen fünften Grads	9
4.4. Weitere	10
5. Sonstiges	10
IV: Register	
Personen	11
Körperschaften	12

I. Zur Biografie Kerschensteiners

Georg Kerschensteiner wurde am 29. Juli 1854 in München als Sohn des Käsehändlers Anton Kerschensteiner (1801-1877) und seiner Frau Katharina (1833-1895) geboren. Die Eltern werden in der Literatur zur Zeit der Kindheit Kerschensteiners als verarmt bezeichnet.¹ Ein Halbbruder Georg Kerschensteiners war der spätere Obermedizinalrat im Bayerischen Innenministerium Josef Kerschensteiner (1831-1896).

Mit sechs Jahren kam Georg Kerschensteiner an die Heiliggeist-Pfarrschule in München und als Achtjähriger zu einem Zeichenlehrer. In dieser Zeit wurde er wegen Bandendiebstahls für eine Nacht in Arrest genommen, nachdem er mit Freunden auf dem Viktualienmarkt Äpfel gestohlen hatte. 1866 verließ Kerschensteiner die Volksschule. Seine Familie wandten sich an einen alten Freund, den Passauer Domkapitular Michael Rampf (1825-1901, ab 1889 Bischoff von Passau), um über den weiteren Lebensweg des Jungen zu sprechen. Dieser schlug zunächst Laufbahnen als Geistlicher oder Kaufmann vor, jedoch erschien bei beiden Berufen Kerschensteiner die Ausbildungszeit zu lang.² Er entschied sich dann dafür Volksschullehrer zu werden, wo die Lehrzeit nur fünf Jahre betrug.

Nach einer Empfehlung Rampfs gelangte Kerschensteiner an das Königliche Lehrerseminar in Freising. Im Jahr 1871 schloss er seine Ausbildung mit der Note 1 im Schlussexamen ab. Seine erste Anstellung fand er als Hilfslehrer in Forstinning, 1872 wurde er nach Lechhausen (heute Stadtteil von Augsburg) und 1873 nach Augsburg versetzt. Seine freie Zeit verbrachte er mit Selbststudien in Bibliotheken und Besuchen von Vorträgen. Gabriele Fernau-Kerschensteiner erwähnt, dass Georg Kerschensteiner dadurch klar wurde, wie mäßig seine bisherige Bildung war und er sich einsam fühlte.³ Aus diesen Gründen bat er am 5. Dezember 1873 um seine Entlassung aus dem Schuldienst, die zehn Tage später bewilligt wurde.

Kerschensteiner wollte nun das Gymnasium nachholen. Darauf bereitete er sich in Form von Privatunterricht bei Pater Sepp, einem Ordinarius des Augsburger Sankt-Stephan-Gymnasiums, vor. Seinen Lebensunterhalt verdiente er sich durch das Hal-

¹ Vgl. Fernau-Kerschensteiner, Gabriele: Georg Kerschensteiner oder „Die Revolution der Bildung“. München 1954, S. 14ff.

² Vgl. ebd., S. 22.

³ Vgl. ebd., S. 32.

ten von Klavier- und Nachhilfestunden. 1875 begann er am genannten Sankt-Stephan-Gymnasium seine Ausbildung und konnte sie 1877 erfolgreich abschließen.

Im gleichen Jahr begann Kerschensteiner ein Studium der Mathematik und Physik an der Technischen Hochschule München. Zu seinen Lehrern gehörten unter anderem die berühmten Mathematiker Gustav Bauer (1820-1906), Alexander Brill (1842-1935) und Felix Klein (1849-1925). Bei Bauer promovierte Kerschensteiner zum Thema „Die Singularitäten der rationalen Kurven vierter Ordnung“. 1881 legte er sein Staatsexamen ab und war in der Folge für kurze Zeit als Assistent am Meteorologischen Staatsinstitut in München beschäftigt.

1883 erhielt Kerschensteiner eine Anstellung als Assistent für Mathematik und Physik an der Königlichen Studienanstalt in Nürnberg (heute Melanchton-Gymnasium). Zwei Jahre später wechselte er an die Städtische Handelsschule Nürnberg, wo er eine Stelle als Mathematiklehrer bekleidete. 1890 erfolgte die Berufung an das Gustav-Adolf-Gymnasium in Schweinfurt und 1893 an das Ludwigsgymnasium in München. Im Jahr 1895 wurde Kerschensteiner zum Stadtschulrat in München ernannt.

In seinem neuen Aufgabengebiet leitete er zunächst eine Reform der Lehrpläne ein und veröffentlichte eine Publikation mit dem Titel „Betrachtungen zur Theorie des Lehrplans“, die unterschiedliche Reaktionen hervorrief. Zudem gewann er eine Preisaufgabe der Preußischen Akademie der Wissenschaften zum Thema „Wie ist unsere männliche Jugend von der Entlassung aus der Volksschule bis zum Eintritt in den Heeresdienst am zweckmäßigsten für die bürgerliche Gesellschaft zu erziehen?“

Eine weitere Aufgabe Kerschensteiners war die Organisation der Fortbildungsschulen. Hier vertrat Kerschensteiner die Ansicht, dass der Unterricht zu sehr auf die intellektuellen Fähigkeiten der Jugend ausgerichtet sei und die manuellen Arbeiten vernachlässigt würden.⁴ Deshalb befasste er sich in den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts fast ausschließlich mit Entwicklung und Aufbau sogenannter Arbeitsschulen und fachlicher Fortbildungsschulen. Ein Ergebnis dieser Überlegungen war die Einführung einer achten Pflichtklasse, in der neben berufsvorbereitenden Arbeitsunterricht auch Mathematik und Chemie gelehrt wurden. Als nächstes Ziel Kerschensteiners wird der Ausbau der achten Klassen zu berufsbildenden Schulen genannt.⁵ In

⁴ Biografie auf der Internetseite der Archivschule Marburg
<https://www.archivschule.de/DE/forschung/kursprojekte/marburger-strassennamen/georg-kerschensteiner.html> (Zugriff: 20.02.2019).

⁵ Vgl. ebd.

den Folgejahren entstanden in München vierzig fachlich orientierter Fortbildungsschulen mit dazugehörigen Werkstätten. Durch diese Maßnahmen wurde der Name Kerschensteiners weltweit bekannt, er hielt Vorträge zu seinen Neuerungen, unter anderem auch in Österreich, England und Russland. Dazu publizierte er seine Überlegungen, so erschien 1907 ein Werk zu „Grundfragen der Schulorganisation“ und 1912 die Veröffentlichung „Begriff der Arbeitsschule“.

1904 wurde Kerschensteiner der Titel Studienrat verliehen, 1911 erfolgte die Ernennung zum Oberstudienrat. 1918 erhielt er den Ehrendoktor für Kulturwissenschaften an der Technischen Hochschule in München. 1924 wurde ihm die Ernennung zum Geheimen Oberstudienrat zuteil. Das Wirken Kerschensteiners wurde auch außerhalb Bayerns registriert und anerkannt. So war er 1903 Vorsitzender des Zweiten Deutschen Kunsterziehungstags in Weimar. 1906 und 1914 bot ihm die Stadt Berlin das Amt des höchsten Schulleiters an, Kerschensteiner blieb jedoch beide Male in München. 1908 war er an der Gründung des Bunds für Schulreform beteiligt, einer Vereinigung reformorientierter Lehrer, Schulverwaltungen, Universitätsdozenten und interessierter Laien.

Auch politisch war Kerschensteiner aktiv. Von 1912 bis 1919 war er für die Fortschrittliche Volkspartei Abgeordneter des Reichstags. Gabriele Fernau-Kerschensteiner erwähnt, dass 1919 ein Kommando der Münchner Räterepublik Kerschensteiner zur Liquidation abholen wollte. Er konnte jedoch noch kurz vorher versteckt werden. Als Grund wird genannt, dass Kerschensteiner während einer Rede für die Demokratische Partei kurz vorher den sozialistischen Politiker Kurt Eisner (1867-1919) kritisiert hatte.⁶

Am 15. September 1919 schied Kerschensteiner aufgrund seines schlechten Gesundheitszustands aus dem Schuldienst aus. Kerschensteiner, der bereits im November 1918 zum Honorarprofessor für Pädagogik an der Universität München ernannt worden war, hatte in der Folge zahlreiche Angebote sein Wirken fortzusetzen. Kurz nach seiner Pensionierung erhielt er eine Anfrage des Reichsministeriums des Innern zur Erarbeitung eines Konzepts zur Überführung der Kadettenschulen in bürgerliche Schulen. Eine Berufung scheiterte jedoch an der Frage zu Zuständigkeiten von Reich und Ländern über diese Schulen. 1920 wurde ihm durch die sächsische Regierung angetragen, Ordinarius für Pädagogik an der Universität Leipzig zu wer-

⁶ Vgl. Anm. 1, S. 115f.

den. Dies lehnte er ab, ebenso Angebote der Regierungen der Türkei 1925 und von Irland 1926. Dort hätte er bei der Neuorganisation des Schulwesens mitwirken sollen. 1926 fungierte Kerschensteiner als Präsident des Pädagogischen Kongresses in Weimar und 1928 erhielt er die Ehrendoktorwürde an der Technischen Hochschule Dresden.

Georg Kerschensteiner war zweimal verheiratet. 1885 heiratete er Sophie Müller (1858-1915), die Tochter eines Augsburger Notars. Kerschensteiner hatte sie kennengelernt, als er nach dem Quittieren seines Diensts als Volksschullehrer 1874 privaten Klavierunterricht gegeben hatte. Der Ehe entstammten drei Kinder. Zwei Jahre nach dem Tod Sophie Kerschensteiners vermählte er sich mit Marie Dürr (geborene Borst, 1870-1954). Sie war die Witwe des Philosophen und Psychologen Ernst Dürr (1878-1913).

Nachdem sich sein Gesundheitszustand schon Ende der 1920er-Jahre immer mehr verschlechtert hatte, starb Georg Kerschensteiner am 15. Januar 1932 in München. Auch nach seinem Tod wurde Kerschensteiners Wirken weiter gewürdigt. So benannte man in ganz Deutschland Straßen und Schulen nach ihm. Das Deutsche Museum, in dessen Vorstand er 1921 trat, benannte seine 1976 gegründete Forschungseinrichtung zur Durchführung von Fachseminaren und Fortbildungen „Kerschensteiner-Kolleg“.

Literatur:

Englert, Ludwig, "Kerschensteiner, Georg" in: Neue Deutsche Biographie 11 (1977), S. 534-536,

<https://www.deutsche-biographie.de/pnd118561596.html#ndbcontent>. (Zugriff: 20.02.2019).

Fernau-Kerschensteiner, Gabriele: Georg Kerschensteiner oder „Die Revolution der Bildung“. München 1954.

Biografie auf der Internetseite der Archivschule Marburg
<https://www.archivschule.de/DE/forschung/kursprojekte/marburger-strassennamen/georg-kerschensteiner.html> (Zugriff: 20.02.2019).

II. Zum Nachlass und seiner Erfassung

Die Unterlagen des Teilnachlasses Kerschensteiner gelangten durch eine Schenkung von Kerschensteiners zweiter Gattin im Jahr 1932 an das Archiv des Deutschen Museums. Sie erhielten die Zugangsnummern HS 1932-33 bis 1932-40. Eine zweite Abgabe, bestehend aus Briefen an seine spätere Frau Sophie, wurden 2001 durch Gabriele Fernau-Kerschensteiner übergeben. Sie wurden unter der Zugangsnummer 2001-5122 aufgenommen.

Inhaltlich besteht der Nachlass zu einem großen Teil aus Mitschriften Kerschensteiners von Vorlesungen an der Technischen Hochschule München bei den in Teil I genannten Professoren. Dazu finden sich einige Berechnungen des Mathematikers Paul Gordan (1837-1912), dessen Vorlesungen zur Invariantentheorie Kerschensteiner 1887 in zwei Bänden herausgab.

Weiter enthält der Bestand die bereits erwähnten persönlichen Briefe Kerschensteiners an seine Verlobte, die bis zur Heirat 1885 reichen. Andere Korrespondenz ist nicht vorhanden. Abgerundet wird der Nachlass durch einige eigene Berechnungen, Mitschriften und Notizen Kerschensteiners. Diese betreffen mathematische Fragestellungen sowie Bemerkungen zu Algen.

Zwei weitere Münchner Archive verwahren Teile des Nachlasses von Georg Kerschensteiner. So findet sich im Stadtarchiv München ein Bestand bestehend aus Auszeichnungen, Würdigungen, Zeichnungen, Familiengeschichte sowie schriftstellerischer Tätigkeit. Ein weiterer Teilbestand ist im Literaturarchiv der Monacensia/Stadtbibliothek München verwahrt. Dieser beinhaltet Korrespondenzen, Manuskripte: Autobiografisches, Schriften zu historischen, pädagogischen, psychologischen, bildungspolitischen und -theoretischen Themen, Rede- und Vortragsmanuskripte, Lehrpläne, biografische Dokumente sowie Fotos und Porträts. Im Verwaltungsarchiv des Deutschen Museums finden sich zahlreiche Briefe von Kerschensteiner ab 1903 bis kurz vor seinem Tod.

Der entmetallisierte und in säurefreie Archivmappen verpackte Nachlass des Archivs des Deutschen Museums umfasst vier Archivkartons bzw. 0,44 Regalmeter.

1. Eigene Manuskripte und Notizen

1.1. Mathematik

Bestell-Nr.: NL 186 / 001 ca. 1878

Mitschrift (1)

Kerschensteiner, Georg

Gräffe'sche Methode zur Auflösung numerischer Gleichungen, an einer kubischen Gleichung entwickelt

Bemerkung: Auszug aus: Petersen, Julius: Theorie algebraischer Gleichungen, Kopenhagen, 1878.

5 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 186 / 002 ca. 1880

Manuskript (1)

Kerschensteiner, Georg

Invariantentheorie

Bemerkung: Vermutlich Vorarbeiten für einen möglichen dritten Band zur Invariantentheorie von Paul Gordan

196 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 186 / 003 1882

Berechnung (10)

Kerschensteiner, Georg

Lösung von Aufgaben am Mathematischen Seminar der Technischen Hochschule München

Ort: München

12 Bl. hs.

1.2. Algen

Bestell-Nr.: NL 186 / 004 1891

Manuskript (1)

Kerschensteiner, Georg

Systematik der Kryptogame

Intus: Gliederung einer Veröffentlichung des Privatdozenten Albrecht Zimmermann aus Tübingen betr. Morphologie u. Psychologie der Pflanzenwelt

88 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 186 / 005 1894

Sammelmappe (1)

Kerschensteiner, Georg

Tafeln mit Zeichnungen und Proben von Grünalgen

19 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 186 / 006 1894

Sammelmappe (1)
Kerschensteiner, Georg
Tafeln mit Zeichnungen und Proben von Schmuckalgen
64 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 186 / 007 1894
Sammelmappe (1)
Kerschensteiner, Georg
Tafeln mit Zeichnungen von Blaualgen
6 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 186 / 008 1894 - 1895
Notizbuch (1)
Kerschensteiner, Georg
Auszüge aus Publikationen zu Algen und Botanik
Enthält: Bestimmung der Süßwasseralgen nach Oskar von Kirchner;
Keimung von Closterium u. Cosmarium nach Heinrich Klebahn; Über
ein neues Organ in der Zelle nach Eduard Palla; Bemerkungen zur
marinen Alpenvegetation von Helgoland nach Paul Kuckuck;
Entwicklung von Tetraedas nach Nils Gustaf Lagerheim; Historie des
Photocarridées nach Robert Chodat
Ort: München
74 Bl. hs.
fre; ger

Bestell-Nr.: NL 186 / 009 1909
Mitschrift (1)
Kerschensteiner, Georg
A history on the British Freshwater Algae by Arthur Hill Hassall
Enthält: Hs. Kopien von 1845 in London veröffentlichten
Ansichtstafeln
Beilage: Manuskript betr. neuere Haemondive
84 Bl. hs.
eng; ger

2. Vorlesungsmitschriften

Bestell-Nr.: NL 186 / 010 1875 - 1876
Mitschrift (1)
Kerschensteiner, Georg
Vorlesungen von Felix Klein an der Technischen Hochschule
München zu höheren ebenen Kurven
Enthält: Vorlesungen Kleins betr. Theorie der Invarianten
Ort: München
154 Bl. hs.

-
- Bestell-Nr.: NL 186 / 011** 1876
Mitschrift (1)
Kerschensteiner, Georg
Vorlesungen von Felix Klein an der Technischen Hochschule
München über Abelsche Integrale
Ort: München
48 Bl. hs.
- Bestell-Nr.: NL 186 / 012** 1876 - 1877
Mitschrift (1)
Kerschensteiner, Georg
Vorlesungen von Jacob Lüroth an der Technischen Hochschule
München zur Funktionentheorie
Ort: München
140 Bl. hs.
- Bestell-Nr.: NL 186 / 013** ca. 1877
Mitschrift (1)
Kerschensteiner, Georg
Vorlesungen an der Technischen Hochschule München zu Dynamik
nach Alfred Clebsch
Bemerkung: Vorlesungen bezogen sich vermutlich auf Forschungen
von Clebsch, wurden aber durch eine andere Person abgehalten
Ort: München
80 Bl. hs.
- Bestell-Nr.: NL 186 / 014** 1878
Mitschrift (1)
Kerschensteiner, Georg
Vorlesungen von Johann Nikolaus Bischoff an der Technischen
Hochschule München zu höherer Analysis
Ort: München
96 Bl. hs.
- Bestell-Nr.: NL 186 / 015** 1878 - 1879
Mitschrift (1)
Kerschensteiner, Georg
Vorlesungen von Alexander Brill an der Technischen Hochschule
München zu Höherer Mathematik
Ort: München
112 Bl. hs.
- Bestell-Nr.: NL 186 / 016** 1878 - 1879
Mitschrift (1)
Kerschensteiner, Georg
Vorlesungen von Johann Nikolaus Bischoff an der Technischen

Hochschule München zu synthetischer Geometrie

Ort: München

130 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 186 / 017

1879

Mitschrift (1)

Kerschensteiner, Georg

Vorlesungen von Alexander Brill an der Technischen Hochschule

München zu Höherer Mathematik

Ort: München

150 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 186 / 018

1879

Mitschrift (1)

Kerschensteiner, Georg

Vorlesungen von Felix Klein an der Technischen Hochschule

München zu Kinematik

Ort: München

128 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 186 / 019

1879

Mitschrift (1)

Kerschensteiner, Georg

Vorlesungen von Johann Nikolaus Bischoff an der Technischen

Hochschule München zu synthetischer Geometrie

Ort: München

80 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 186 / 020

1879 - 1880

Mitschrift (1)

Kerschensteiner, Georg

Vorlesungen von Felix Klein an der Technischen Hochschule

München zu Hydrokinematik und Statik

Intus: Mitschrift aus Vorlesungen von Carl Neumann an der

Universität Leipzig betr. Wirkung von Einzel- u. Koppelkräften

Ort: München

96 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 186 / 021

1880 - 1881

Mitschrift (1)

Kerschensteiner, Georg

Vorlesungen von Alexander Brill an der Technischen Hochschule

München zu Höherer Mathematik

Beilage: Tabelle betr. Kurven zweiter Ordnung

Ort: München

101 Bl. hs. u. hektogr.

-
- Bestell-Nr.: NL 186 / 022** 1881
Mitschrift (1)
Kerschensteiner, Georg
Vorlesungen von Alexander Brill an der Technischen Hochschule
München zu Höherer Mathematik
Ort: München
86 Bl. hs.
- Bestell-Nr.: NL 186 / 023** 1881
Mitschrift (1)
Kerschensteiner, Georg
Vorlesungen von Gustav Bauer an der Technischen Hochschule
München zur Anwendung der Differentialrechnung in der Geometrie
Ort: München
86 Bl. hs.
- Bestell-Nr.: NL 186 / 024** 1882
Mitschrift (1)
Kerschensteiner, Georg
Vorlesungen von Gustav Bauer an der Technischen Hochschule
München zu höheren algebraischen Kurven
Ort: München
76 Bl. hs.
- Bestell-Nr.: NL 186 / 025** 1892
Mitschrift (1)
Kerschensteiner, Georg
Vorlesungen an der Technischen Universität München zur
Fotogrammetrie
Ort: München
28 Bl. hs.
- Bestell-Nr.: NL 186 / 026** ca. 1893
Mitschrift (1)
Kerschensteiner, Georg
Vorlesungen an der Ludwig-Maximilians-Universität zu theoretischer
Astronomie
Bemerkung: Vorlesungen vermutlich durch Hugo von Seeliger
gehalten
Ort: München
108 Bl. hs.
- Bestell-Nr.: NL 186 / 027** 1893 - 1894
Mitschrift (1)
Kerschensteiner, Georg
Vorlesungen von Richard von Hertwig an der

Ludwig-Maximilians-Universität München zu Zoologie

Ort: München

116 Bl. hs.

3. Briefe Kerschensteiners an seine Verlobte Sophie

Bestell-Nr.: NL 186 / 028 1877

Brief (18)

Kerschensteiner, Georg

an: Kerschensteiner, Sophie

Enthält: Persönliches; Aufenthalt beim Lehrer H. Sträbl in Palling; Gedanken an schöne Erlebnisse; Übertragung von Notizen in Bücher

Ort: Augsburg; Fürstenfeldbruck; Traunstein; Palling; München

36 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 186 / 029 1878

Brief (40)

Kerschensteiner, Georg

an: Kerschensteiner, Sophie

Enthält: Persönliches; Erinnerung an ein erstes Treffen am Polytechnikum München; Gedanken zu einer Eheschließung

Ort: München; Augsburg

56 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 186 / 030 1879

Brief (29)

Kerschensteiner, Georg

an: Kerschensteiner, Sophie

Enthält: Persönliches; Reisen nach Augsburg; Besuch einer Vorlesung zu Dampfmaschinen; Vorbereitung auf das Staatsexamen; mathematische Überlegungen

Ort: München; Garmisch-Partenkirchen

31 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 186 / 031 1880

Brief (41)

Kerschensteiner, Georg

an: Kerschensteiner, Sophie

Enthält: Persönliches; Tod des Studienkollegen Robert Herrmann; Studienfortschritte; Vorbereitung auf ein Examen; Erhalt eines in Kupfer getriebenen Reliefdeckels; Besuch der Doktorfeier seines Bruders Josef; Besuch von Physikvorlesungen

Ort: München; Regensburg

48 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 186 / 032 1881

Brief (40)

Kerschensteiner, Georg
an: Kerschensteiner, Sophie
Enthält: Persönliches; Überlegungen zur Annahme einer Anstellung in Amberg; Studienfortschritte; Arbeit in einem chemischen Labor; Bemerkungen zur Brandkatastrophe in Kil's Kolosseum in München, die sogenannte Eskimotragödie; Freude über eine geglückte Zahnoperation; Vorbereitung auf ein Examen
Ort: München; Ludwigshafen
43 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 186 / 033

1882

Brief (66)
Kerschensteiner, Georg
an: Kerschensteiner, Sophie
Enthält: Persönliches; finanzielle Situation; Angebote von Anstellungen bei von der Pfordten u. bei C.A. Steinheil in München; Bewerbung um ein von Johann von Lamont gestiftetes Stipendium; Aufstellung einer mathematischen Formel zur Liebe; Verfassen einer Examensarbeit; Aufnahme eines Chemiestudiums; Besuch von Vorlesungen bei Alexander von Brill
Bemerkung: Teilw. eingerissen u. mit Tesafilm geklebt
Ort: München
67 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 186 / 034

1883

Brief (40)
Kerschensteiner, Georg
an: Kerschensteiner, Sophie
Enthält: Persönliches; Physikvorträge bei von der Pfordten; Erteilen von Privatunterricht in Nürnberg; Lehrertätigkeit an der Königlichen Studienanstalt in Nürnberg; Gedicht zum Namenstag; Reise von Josef Kerschensteiner nach Berlin
Ort: München; Nürnberg; Thalmässing-Tiefenbach
44 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 186 / 035

1884

Brief (87)
Kerschensteiner, Georg
an: Kerschensteiner, Sophie
Enthält: Persönliches; Lehrertätigkeit an der Königlichen Studienanstalt in Nürnberg; Treffen mit Bruder Josef in Treuchtlingen; Teilnahme an Sitzungen des Richard-Wagner-Vereins; Heiratsgedanken; Berufung von Alexander von Brill an die Universität Tübingen; Übertragung einer Stelle an einem Nürnberger Gymnasium an Ludwig Schleiermacher; Wahlkampf zu den bevorstehenden Reichstagswahlen; Erkrankung des Medizinalrats Carl Ludwig Stepp
Ort: Nürnberg; München

89 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 186 / 036 1885

Brief (34)

Kerschensteiner, Georg

an: Kerschensteiner, Sophie

Enthält: Persönliches; Erteilen von Privatunterricht; Bezüge für den Lehrer H. Sträbl in Palling; Lehrertätigkeit an der Königlichen Studienanstalt in Nürnberg; Anschaffung gemeinsamer Möbel; Beschaffung von Dokumenten für die geplante Hochzeit

Ort: Nürnberg

35 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 186 / 037 1885

Brief (67)

Kerschensteiner, Georg

an: Kerschensteiner, Sophie

Enthält: Persönliches; Erteilen von Privatunterricht; Lehrertätigkeit an der Königlichen Studienanstalt in Nürnberg; Reise von Sophie Kerschensteiner nach Venedig u. Rom; Umzug Georg Kerschensteiners; Kur auf Borkum

Ort: Nürnberg; Erlangen; Augsburg; Borkum

71 Bl. hs.

4. Mathematische Berechnungen von Paul Gordan

4.1. Differentialgleichungen

Bestell-Nr.: NL 186 / 038 1888

Manuskript (1)

Gordan, Paul

Aufstellung von Differentialgleichungen, Einleitung

13 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 186 / 039 1888

Manuskript (1)

Gordan, Paul

Aufstellung von Differentialgleichungen, 1. Teil

14 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 186 / 040 1888

Manuskript (1)

Gordan, Paul

Aufstellung von Differentialgleichungen, 2. Teil

13 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 186 / 041 1888
Manuskript (1)
Gordan, Paul
Aufstellung von Differentialgleichungen, 3. Teil
12 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 186 / 042 1888
Manuskript (1)
Gordan, Paul
Aufstellung von Differentialgleichungen, 4. Teil
8 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 186 / 043 1888
Manuskript (1)
Gordan, Paul
Aufstellung von Differentialgleichungen, 5. Teil
Ort: Erlangen
8 Bl. hs.

4.2. Kugelschnitte

Bestell-Nr.: NL 186 / 044 1893
Manuskript (1)
Gordan, Paul
Kombinanten zur Kugelschnitte
Beilage: Karte Gordan an Kerschensteiner mit Formel
17 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 186 / 045 1893
Manuskript (1)
Gordan, Paul
Kombinanten zur Kugelschnitte
17 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 186 / 046 1893
Manuskript (1)
Gordan, Paul
Kombinanten zur Kugelschnitte
14 Bl. hs.

4.3. Gleichungen fünften Grads

Bestell-Nr.: NL 186 / 047 ca. 1890
Manuskript (1)
Gordan, Paul
Über Gleichungen fünften Grads
14 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 186 / 048 ca. 1890
Manuskript (1)
Gordan, Paul
Über Gleichungen fünften Grads
Ort: Erlangen
13 Bl. hs.

4.4. Weitere

Bestell-Nr.: NL 186 / 049 ca. 1890
Manuskript (1)
Gordan, Paul
Binäre Formate
12 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 186 / 050 ca. 1890
Manuskript (1)
Gordan, Paul
Überschiebung eines Systems über das erweiterte System einer quadratischen Form
16 Bl. hs.

5. Sonstiges

Bestell-Nr.: NL 186 / 051 1882
Zeichnung (1)
Kerschensteiner, Georg
Küstenlandschaft auf Borkum im Herbst
1 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 186 / 052 1888
Tabelle (1)
Kerschensteiner, Georg
Stundenplan eigener Lehrveranstaltungen an der Königlichen Studienanstalt in Nürnberg
Bemerkung: Erstellt auf einem Stundenplanformular Friedrich Korn'schen Buchhandlung in Nürnberg mit Aufstellungen über lieferbare Lehrbücher
Ort: Nürnberg
1 Bl. hs. u. gedr.

Bestell-Nr.: NL 186 / 053 12.12.1918
Gratulatoria (1)
N.N.
an: Klein, Felix

Glückwünsche zum goldenen Doktorjubiläum

Bemerkung: Unterzeichnet im Namen von 174 Mathematikern u.
Naturwissenschaftlern, u.a. Kerschensteiner

1 Bl. gedr.

IV. Register**Personen**

Abel, Niels Henrik	011
Bauer, Gustav	023, 024
Bischoff, Johann Nikolaus	014, 016, 019
Brill, Alexander von	015, 017, 021 022, 033, 035
Chodat, Robert	008
Clebsch, Alfred	013
Gordan, Paul	002, 038-050
Gräffe, Karl Heinrich	001
Hassall, Arthur Hill	009
Herrmann, Robert	031
Hertwig, Richard von	027
Kerschensteiner, Georg	001-037, 044, 051-053
Kerschensteiner, Josef	031, 034, 035
Kerschensteiner, Sophie	028-037
Kirchner, Oskar von	008
Klebahn, Heinrich	008
Klein, Felix	010, 011, 018, 020, 053
Kuckuck, Paul	008
Lagerheim, Nils Gustav	008
Lamont, Johann von	033
Lüroth, Jacob	012
Müller, Sophie s. Kerschensteiner, Sophie	
Neumann, Carl	020
Palla, Eduard	008
Petersen, Julius	001
Pfordten von der	033, 034
Schleiermacher, Ludwig	035
Seeliger, Hugo von	026
Stepp, Carl Ludwig	035
Sträbl, H.	028, 036
Zimmermann, Albrecht	004

IV. Register**Körperschaften**

C.A. Steinheil Söhne <München>	033
Deutsches Reich / Reichstag	035
Eberhard-Karls-Universität Tübingen	035
s.a. Brill, Alexander von	
Friedrich Korn'sche Buchhandlung <Nürnberg>	052
Kil's Kolosseum <München>	032
Königliche Studienanstalt <Nürnberg>	034-037, 052
Ludwig-Maximilians-Universität München	026, 027
Polytechnikum München	029
Richard-Wagner-Verein <Nürnberg>	035
Technische Hochschule München	003, 010-025
s.a. Brill, Alexander von	
s.a. Klein, Felix	
Universität Leipzig	020